

**Drucksachen der
Bezirksverordnetenversammlung
Lichtenberg von Berlin
VI. Wahlperiode**



Antrag zur Beschlussfassung Ursprungsdrucksachenart: Antrag zur Beschlussfassung Ursprungsinitiator: Fraktion DIE LINKE.	Drucksachen-Nr: DS/1617/VI Datum: 25.02.2010				
Entschließung der BVV für eine umfassende Aufklärung der Vorwürfe einer einseitigen Begünstigung durch die HOWOGE					
Beratungsfolge: <table><thead><tr><th><u>Datum</u></th><th><u>Gremium / Ergebnis</u></th></tr></thead><tbody><tr><td>25.02.2010</td><td>BVV BVV-38/VI</td></tr></tbody></table>		<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>	25.02.2010	BVV BVV-38/VI
<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>				
25.02.2010	BVV BVV-38/VI				

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Die BVV erwartet von der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE umfassende Aufklärung zu den Vorwürfen einer unrechtmäßigen direkten Vergabe von Planungs- und Bauleitungsaufträgen.

Die BVV Lichtenberg fordert den Senat von Berlin auf die Ergebnisse der vom Aufsichtsrat der HOWOGE beauftragten Sonderprüfung öffentlich zu machen.

Begründung:

Im Zuge eines Modernisierungsvorhabens in Berlin-Buch tauchten in der Öffentlichkeit Vorwürfe der Begünstigung eines einzelnen Anbieters von Bauplanungs- und Bauleitungsaufträgen auf. Die Öffentlichkeit hat ein Anrecht auf Aufklärung jener Vorwürfe. Die BVV Lichtenberg hat an dieser Aufklärung ein besonderes Interesse, da die HOWOGE der mit Abstand größte Wohnungseigentümer im Bezirk ist. Dazu kommt das Interesse die HOWOGE als verlässlichen Partner der Kommunalpolitik im Bezirk zu erhalten. Zu diesem Zweck muss jedoch die HOWOGE handlungsfähig und glaubwürdig sein. Nur eine rasche und vorbehaltlose Aufklärung sowie die umfassende Information der Öffentlichkeit kann diese Glaubwürdigkeit und Handlungsfähigkeit wieder herstellen. Diesem Zweck dient der Antrag.

Initiator: **Fraktion DIE LINKE.**